



Qualitätsmanagement am Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

Information für Erstsemester in der Einführungswoche

Prof. Dr.-Ing. Arnd Raoul Rosenthal

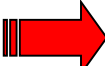
1. Einleitung

**Herzlich willkommen an unserer Hochschule und
an unserem Fachbereich...**

...und viel Erfolg bei Ihrem Studium.



1. Einleitung

- **Die Entscheidung, an der Fachhochschule Lübeck im Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft zu studieren, war eine gute Wahl, weil:**
 - die FHL im Hochschulranking immer vordere Plätze belegt (siehe z.B. CHE-Hochschul-Ranking, <http://ranking.zeit.de>)
 - gute Chancen für den späteren Beruf im Bereich *Maschinenbau, Wirtschaft, BWL und Lebensmitteltechnik* bestehen (deutliche Zuwachsraten u. positive Gehaltsentwicklung)
 - durch die überschaubare Größe der Hochschule ein enger Kontakt zwischen Hochschullehrenden und Studierenden besteht.
- **Deshalb!  Arbeiten Sie mit uns allen zusammen für eine hohe Qualität Ihrer Ausbildung und nehmen Sie aktiv darauf Einfluss.**

2. Einleitung Qualitätsmanagement

- **Was verstehen wir unter Qualitätsmanagement (QM)?**
 - QM umfasst alle Maßnahmen und Aktivitäten zur *Sicherung* und *Verbesserung* der Qualität der Ausbildung und aller anderen Prozesse und Abläufe an unserem Fachbereich. Eine hohe Qualität kann nur erreicht werden, wenn sich alle darum bemühen und dazu beitragen. Wir als Hochschullehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Sie als Studierende an unserem Fachbereich.

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

Zusammengefasst....

Kundinnen und Kunden:

Studierende, Personen mit Studienwunsch, Unternehmen mit Bedarf an Absolventinnen und Absolventen sowie wissenschaftlichen Leistungen, Absolventinnen und Absolventen, Ministerien als Repräsentanten der staatlichen Ordnung u.a.



Fachhochschule Lübeck Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

4 Qualitätsmanagement-system

5 Verantwortung der Leitung

6 Management der Ressourcen

7 Prozessrealisierung

8 Messen, Analyse und Verbesserung

Qualitätsmanagement

Dekanat

Prozessrealisierung durch das Dekanat und die Fachbereichsmitglieder

Dekanat, Qualitätsmanagement

Bild 1 Kunden und Zuständigkeiten unseres QM-Systems

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

■ Wie baut man ein QM auf?

- Wenn man ein QM aufbaut, sollte man es nicht neu erfinden, sondern nach einem erprobten Modell oder einer etablierten Verfahrensweise vorgehen. Dafür gibt es nationale und internationale Normen und Modelle. Wir haben uns für unser QM-System die international gültige Norm

DIN EN ISO 9001:2008 ausgewählt.

- Das Modell des Qualitätsmanagements nach dieser Norm lässt sich im folgenden Bild darstellen.

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

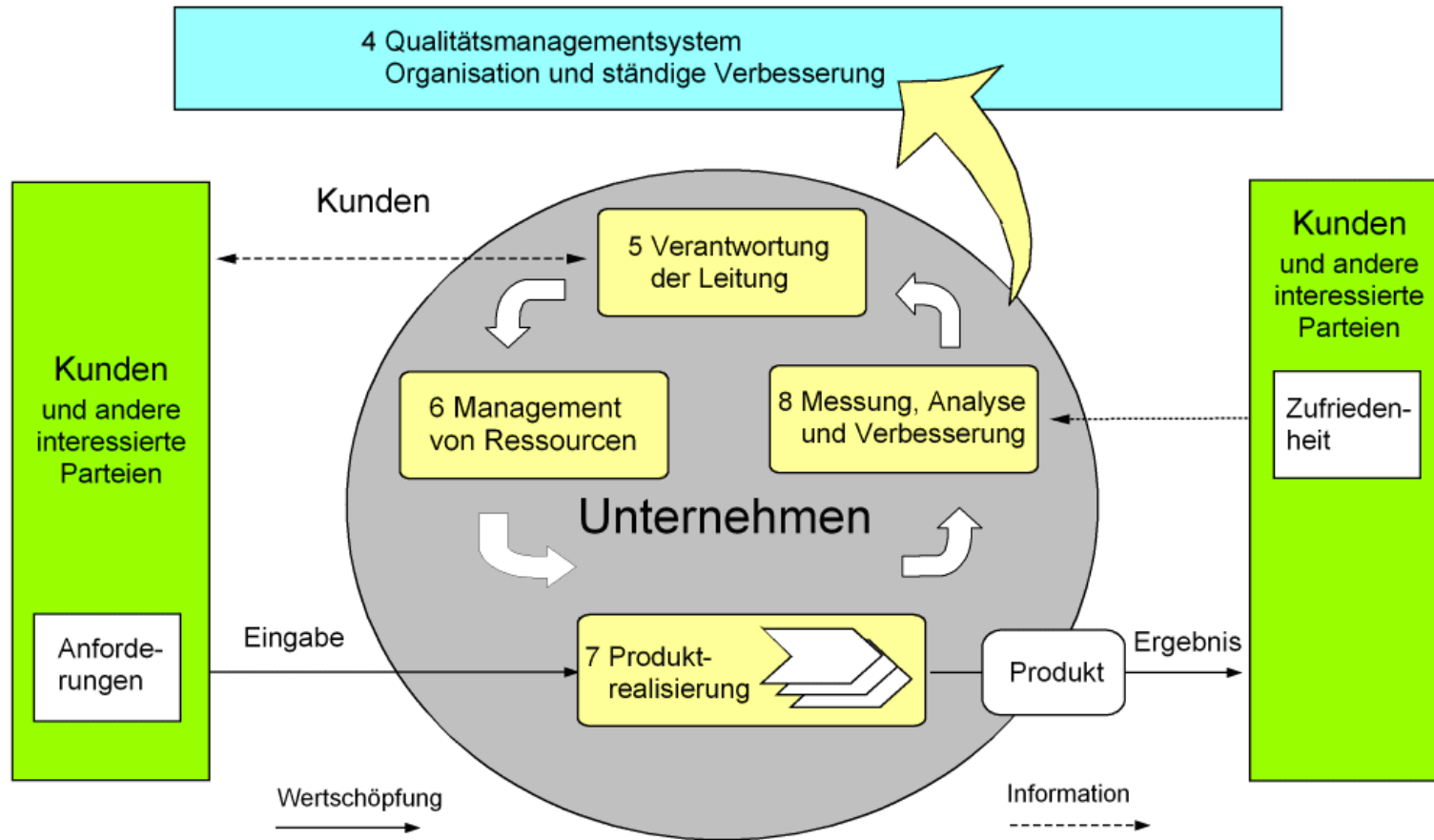


Bild 2 Das Prozessmodell nach DIN EN ISO 9001:2008

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

Kundinnen und Kunden: Studierende, Personen mit Studienwunsch, Unternehmen mit Bedarf an Absolventinnen und Absolventen sowie wissenschaftlichen Leistungen, Absolventinnen und Absolventen, Ministerien als Repräsentanten der staatlichen Ordnung u.a.



Fachhochschule Lübeck - Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

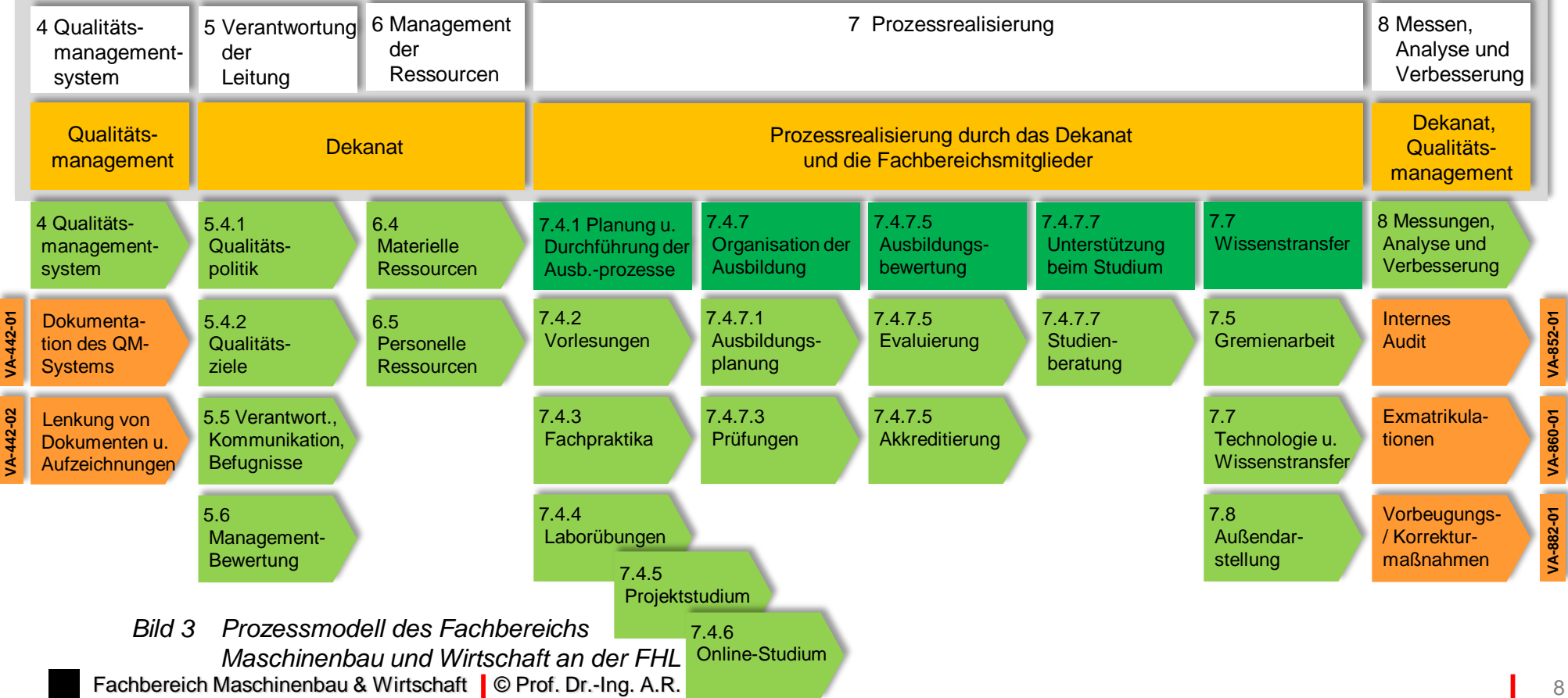


Bild 3 Prozessmodell des Fachbereichs Maschinenbau und Wirtschaft an der FHL

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

- **Wie hält man das Qualitätsmanagement aktuell?**
 - Eine ständige Aufgabe des QM ist das Messen, die Analyse und das ständige Verbessern der Qualität unserer Arbeit, in wie weit die Forderungen und Wünsche unserer Kunden auch erfüllt werden. Obwohl das Managementsystem nun „*installiert*“ worden ist, gilt es, daraus einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu machen und das QM zu „*leben*“.
- **Wie ermitteln wir die Wünsche unserer Kunden?**
 - Durch Kundenbefragung, Fragebögen bis hin zum Kummerkasten.
- **Wie wird die Außenwirkung unseres QM-Systems gewährleistet?**
 - Man sollte die Funktionsfähigkeit des QM-Systems auch durch einen unabhängigen Gutachter bestätigen lassen, um auch eine gewisse Außenwirkung zu erzielen (Marketing). Dies haben wir durch die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems auch getan.

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

■ Berührungspunkte im Studium mit QM

- Aktive Mitwirkung in Gremien (Fachschaft, ASTA, Studierendenparlament, Fachrichtungsausschüsse, Konvent, Senat etc.)
- Feedback bei Vorlesungs-Evaluationen oder durch den Kummerkasten
- Vorlesungen zum Qualitäts- und Umweltmanagement
- QM-Themen in den Projektwochen
- Projektstudium und Abschlussarbeit (Bachelor Thesis)

■ Zusatzausbildung zum
„DGQ* Systems Quality Manager – junior“

* DGQ – Deutsche Gesellschaft für Qualität (<http://www.dgq.de>)



3. Das QM-Modell der FHL am FB MW

Lob • Kritik • Verbesserungsvorschläge



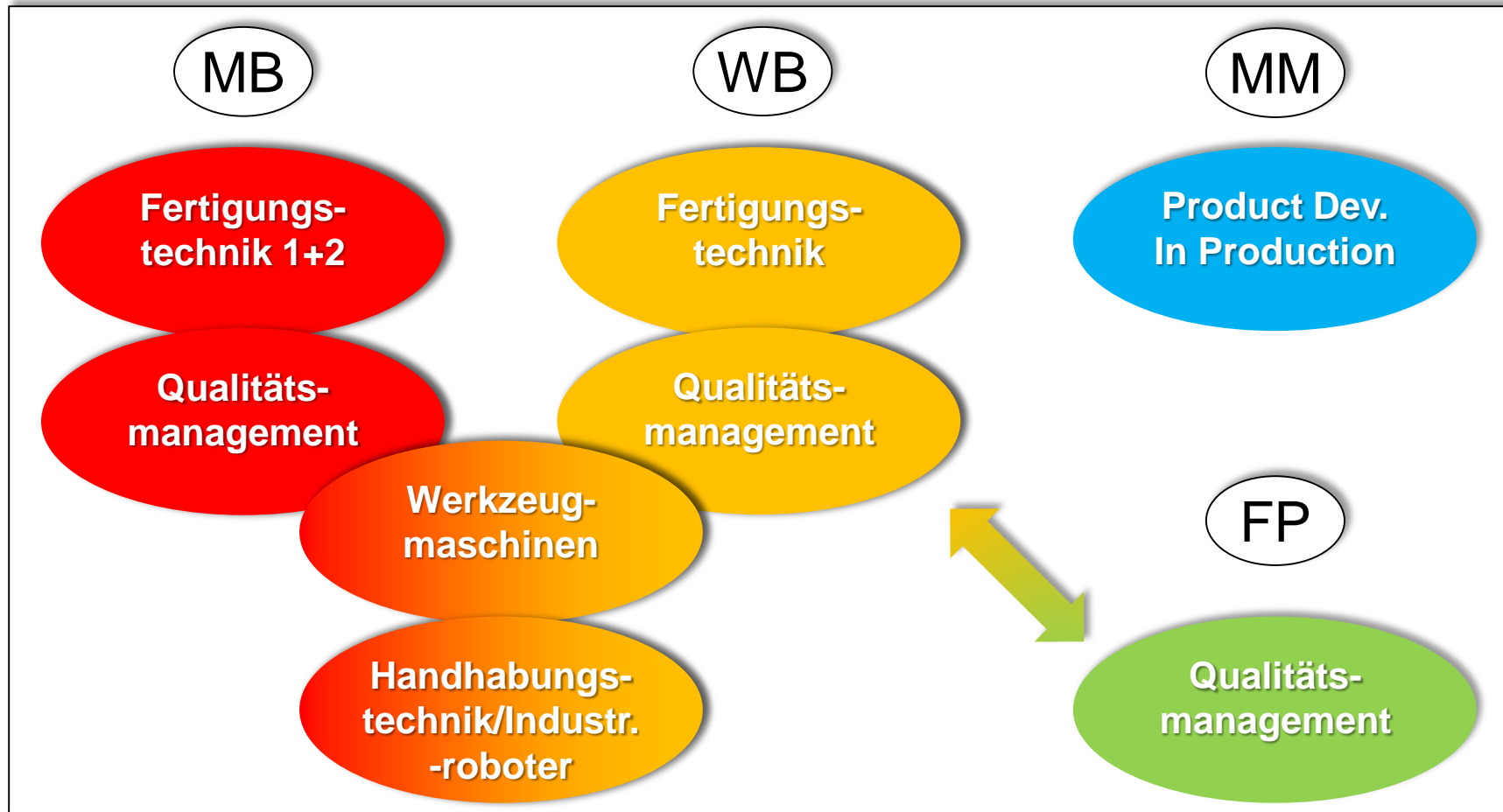
- Schriftlich mit Formular
(auf Wunsch auch anonym)
→ **direktes Feedback**
- Per Mail
(über den Lernraum)
→ **direktes Feedback**
- Per E-Formular
(anonym über den Lernraum)
→ **allgemeines Feedback über die MW-Seite**

Bild 4 Der Kummerkasten des Fachbereichs Maschinenbau und Wirtschaft

3. Das QM-Modell der FHL am FB MW



Bild 5 Zertifikat und Siegel der DNV GL Business Assurance Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH



Qualitätsmanagementbeauftragter des Fachbereichs MW (QMB)